

## **Auftrag Horrer betreffend Aufstockung des Rahmenverpflichtungskredits zur Finanzierung von systemrelevanten Infrastrukturen**

Gemäss Art. 18 Abs. 2 des Gesetzes über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Graubünden vom 27. August 2015 (GWE; BR 932.100) kann der Kanton basierend auf regionalen Standortentwicklungsstrategien (rSES) systemrelevante Infrastrukturvorhaben fördern, wenn sie entweder zur Stärkung des regionalen Tourismussystems sowie der strategischen Ausrichtung der Tourismusdestination beitragen und in ihrer Ausrichtung von kantonaler Bedeutung sind, oder auch, wenn sie einem gesamtwirtschaftlichen Bedürfnis entsprechen.

Mit den erwähnten Mitteln konnten im vergangenen Jahrzehnt diverse Projekte in den unterschiedlichsten Regionen Graubündens unterstützt werden. So konnten unter anderem Beiträge an folgende Projekte geleistet werden: das Bärenland in Arosa, das Hallenbad mit Jugendherberge in Laax, der Baumwipfelpfad in Laax, das Ferienresort und die Grundbeschneigung in Disentis, die Biathlonarena in Lantsch/Lenz, die Engadin Arena, die Sportanlagen in Disentis, Davos oder Chur, die Erweiterung des Heididorfs in Maienfeld, die Origen-Infrastrukturen in Surses u.v.m. Die Fördermittel haben ihre Wirkung in verschiedensten Regionen nach den jeweiligen strategischen Zielen entfaltet.

Mit der neuen Tourismusstrategie des Kantons liegt eine konzeptionelle Grundlage für die Förderung zukunftsgerichteter Infrastrukturprojekte vor. Der Rahmenverpflichtungskredit ist jedoch aufgebraucht bzw. praktisch vollständig gebunden, nicht zuletzt, da 35 Millionen Franken für die UHB-Erschliessung im Kanton abgegrenzt wurden. Demnach können aktuell keine Projekte mehr gefördert werden, obschon die Förderperiode ursprünglich bis 2030 vorgesehen war.

Angesichts der positiven Erfahrungen in der ersten Ausrichtungsperiode, der erfreulichen Finanzlage des Kantons und des grossen Investitionsbedarfs in den Bündner Regionen, welche derzeit die regionalen Entwicklungsstrategien in eine nächste Periode überführen, scheint eine Aufstockung der Mittel für systemrelevante Infrastrukturen zweckmässig und notwendig.

Damit die Regionen Graubündens ihre Infrastrukturen weiter nach den strategischen Zielen und Stossrichtungen erhalten, anpassen und erweitern können – und so konkurrenzfähig bleiben – stellen die Unterzeichnenden folgendes Begehren:

Die Regierung wird beauftragt, den Rahmenverpflichtungskredit «Systemrelevante Infrastrukturen» gemäss GWE Art. 18 Abs. 2 per sofort um 35 Millionen Franken aufzustocken.

Chur, 30. August 2024

**Horrer**, Bergamin, Berthod, Adank, Altmann, Atanes, Bachmann, Bardill, Baselgia, Berther, Bettinaglio, Biert, Bischof, Bisculm Jörg, Bleuler-Jenny, Bundi, Butzerin, Cahenzli-Philipp (Untervaz), Caluori, Casale, Casutt, Caviezel, Censi, Collenberg, Crameri, Danuser (Chur), Danuser (Cazis), Das, Della Cà, Dietrich, Epp, Favre Accola, Furger, Gansner, Gartmann-Albin, Gort, Grass, Heim, Hoch, Kaiser, Kreiliger, Lamprecht, Lehner, Mani, Metzger, Michael (Castasegna), Morf, Müller, Nicolay, Preisig, Rageth, Righetti, Rusch Nigg, Rutishauser, Said Bucher, Schutz, Sgier, Spagnolatti, von Ballmoos, Zaugg-Ettlin



Sitzung vom

21. Oktober 2024

Mitgeteilt den

25. Oktober 2024

Protokoll Nr.

831/2024

### **Auftrag Horrer**

betreffend Aufstockung des Rahmenverpflichtungskredits zur Finanzierung von systemrelevanten Infrastrukturen

### **Antwort der Regierung**

In der Augustsession 2015 hat der Grosse Rat im Rahmen der Totalrevision des Gesetzes über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Graubünden (GWE; BR 932.100) der Schaffung eines Rahmenverpflichtungskredits (RVK) mit Reservenbildung zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in der Höhe von 80 Millionen Franken zugestimmt.

Gestützt auf Art. 18 GWE kann der Kanton basierend auf regionalen Standortentwicklungsstrategien systemrelevante Infrastrukturvorhaben fördern, wenn sie entweder zur Stärkung des regionalen Tourismussystems sowie der strategischen Ausrichtung der Tourismusdestination beitragen (lit. a) und in ihrer Ausrichtung von kantonaler Bedeutung sind oder einem gesamtwirtschaftlichen Bedürfnis entsprechen (lit. b). Lit. a ist somit auf Tourismusvorhaben ausgerichtet, lit. b auf Vorhaben ausserhalb des Tourismus.

Im Rahmen der Teilrevision des GWE wurde in der Junisession 2020 Art. 18 GWE dahingehend geändert, dass die Befristung des RVK von 2023 auf 2030 verlängert wurde. Weiter hat der Grosse Rat 35 Millionen Franken zur Finanzierung von Vorhaben der Regionen im Bereich des Ultrahochbreitband-Ausbaus (UHB) reserviert.

Bis heute hat die Regierung Zusicherungen und Vorentscheide an insgesamt 25 Vorhaben vorgenommen (drei davon im Bereich UHB). Derzeit präsentiert sich der Stand des RVK wie folgt (Stand: Ende September 2024):

- Von total 45 Millionen Franken für Vorhaben unter dem Titel «Systemrelevante Infrastrukturen» wurden bisher 25,3 Millionen Franken bereits ausbezahlt. 15,1 Millionen Franken wurden zugesichert, aber aufgrund des Baufortschritts noch nicht ausbezahlt. 4,5 Millionen Franken wurden zudem mit Vorentscheiden in Aussicht gestellt. Somit sind noch 0,1 Millionen Franken frei verfügbar (0,3 % von 45 Millionen Franken).

- Von total 35 Millionen Franken für Vorhaben unter dem Titel «Ultrahochbreitband-Erschliessung» wurden bisher 7,7 Millionen Franken zugesichert, aufgrund des Baufortschritts jedoch noch nicht ausbezahlt. Somit sind noch 27,3 Millionen Franken frei verfügbar (78 % von 35 Millionen Franken). Derzeit arbeiten vier weitere Regionen an UHB-Erschliessungen. Mit entsprechenden Anträgen ist zu rechnen.

Die Förderung von regionalwirtschaftlich bedeutsamen Vorhaben mittels à fonds perdu-Beiträgen zur Stärkung des Tourismussystems hat sich in den letzten Jahren bewährt, da substanzielle kantonale Beiträge zur Finanzierung dieser Vorhaben geleistet werden konnten. Zudem wurden auch innovative Vorhaben mit einem gesamtwirtschaftlichen Bedürfnis gefördert. In verschiedenen Regionen des Kantons konnten damit Impulse in der Tourismus- und Regionalentwicklung gesetzt werden.

Die Regierung erkennt aufgrund von verschiedenen Förderanfragen auch für die kommenden Jahre einen Bedarf, Infrastrukturvorhaben mit kantonalen Ausstrahlung unter dem Titel «Systemrelevante Infrastrukturen» fördern zu können. Die sofortige Aufstockung des RVK «Systemrelevante Infrastrukturen» würde zusätzliche Ausgaben auslösen, welche aktuell nicht im Budget 2025 bzw. Finanzplan 2026–2028 berücksichtigt sind. Ein entsprechender Zusatzkredit mit einem Betrag von über 10 Millionen Franken bedarf gestützt auf Art. 9 Abs. 2 der Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt (FHV; BR 710.110) einer separaten Botschaft an den Grossen Rat. Der Zusatzkredit soll mit einer gleich hohen Erhöhung der entsprechenden Vorfinanzierung (Reserve), analog zum Basis-RVK, einhergehen. Unter Berücksichtigung der vorgegebenen Fristen und des Zeitbedarfs für die Erarbeitung einer Botschaft, kann eine Beratung im Grossen Rat im zweiten Halbjahr 2025 vorgesehen werden.

Aufgrund dieser Ausführungen beantragt die Regierung dem Grossen Rat, den vorliegenden Auftrag wie folgt abzuändern: Die Regierung wird beauftragt, dem Grossen Rat auf den nächstmöglichen Zeitpunkt hin eine Botschaft zur bedarfsgerechten Aufhebung des RVK «Systemrelevante Infrastrukturen» zu unterbreiten.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Jon Domenic Parolini

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

## **Incumbensa Horrer concernent l'augment dal credit d'impegn general per financiar infrastructuras relevantas per il sistem**

Tenor l'art. 18 al. 2 da la Lescha per promover il svilup economic en il chantun Grischun dals 27 d'avust 2015 (LSE; DG 932.100) po il chantun promover – sa basond sin strategias regiunalas per il svilup da l'economia locala (SrSI) – projects d'infrastructuras ch'èn relevantas per il sistem, sch'ellas gidan u a rinforzar il sistem dal turissem regiunal sco er las finamiras strategicas da la destinaziun turistica e sch'ellas han in'orientaziun d'impurtanza chantunala, u er, sch'ellas correspundan ad in basegn da l'economia generala.

Cun ils meds menziunads han ins pudì sustegnair l'ultim decenni divers projects en las pli differentas regiuns dal Grischun. Uschia han tranter auter pudì vegnir pajadas contribuziuns a favur dals suandants projects: il parc dad urs ad Arosa, il bogn cuvert cun in albiert da giuventetgna a Laax, la senda da tschimas a Laax, il resort da vacanzas e l'ennavaziun da basa a Mustér, l'arena da biatlon a Lantsch, l'Arena Engiadina, ils implants da sport a Mustér, Tavau u Cuir, l'engrondiment dal vitg da Heidi a Maiavilla, las infrastructuras dad Origen en Surses e.u.v. Ils meds da promoziun han gè effect en differentas regiuns tenor las finamiras strategicas respectivas.

Cun la nova strategia turistica dal chantun è avant maun ina basa concepziunala per promover projects d'infrastructura ch'èn orientads al futur. Il credit d'impegn general è dentant consumà resp. è praticamain lià cumpletamain, betg sco ultim, perquai che 35 milliuns francs è vegnids determinads per l'access da bindel ultralad en il chantun. Per il mument na pon actualmain nagins projects pli vegnir promovids, schebain che la perioda da promoziun era prevista oriundamain fin l'onn 2030.

En vista a las experientschas positivas durant l'emprima perioda da pajament, a la situaziun finanziala allegraivla dal chantun ed al grond basegn d'investiziun en las regiuns grischunas che transferechan actualmain las strategias da svilup regiunalas en ina proxima perioda, pari d'esser adequat e necessari d'augmentar ils meds finansials per infrastructuras ch'èn relevantas per il sistem.

Per che las regiuns dal Grischun possian mantegnair, adattar ed engrondir vinavant lur infrastructuras tenor las finamiras strategicas – e per ch'ellas restian uschia cumpetitivas – fan las sutsegnadras ed ils sutsegnaders la suandanta dumonda:

La Regenza vegn incumbensada d'augmentar per immediat il credit d'impegn general «infrastructuras relevantas per il sistem» tenor la LSE art. 18 al. 2, per 35 milliuns francs.

Cuir, ils 30 d'avust 2024

**Horrer**, Bergamin, Berthod, Adank, Altmann, Atanes, Bachmann, Bardill, Baselgia, Berther, Bettinaglio, Biert, Bischof, Bisculm Jörg, Bleuler-Jenny, Bundi, Butzerin, Cahenzli-Philipp (Vaz sut), Caluori, Casale, Casutt, Caviezel, Censi, Collenberg, Crameri, Danuser (Cuir), Danuser (Cazas), Das, Della Cà, Dietrich, Epp, Favre Accola, Furger, Gansner, Gartmann-Albin, Gort, Grass, Heim, Hoch, Kaiser, Kreiliger, Lamprecht, Lehner, Mani, Metzger, Michael (Castasegna), Morf, Müller, Nicolay, Preisig, Rageth, Righetti, Rusch Nigg, Rutishauser, Said Bucher, Schutz, Sgier, Spagnolatti, von Ballmoos, Zaugg-Ettlin



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

21 d'october 2024

25 d'october 2024

831/2024

### **Incumbensa Horrer**

concernent l'augment dal credit d'impegn general per financiar infrastructuras relevantas per il sistem

### **Resposta da la Regenza**

En il rom da la revisiun totala da la Lescha per promover il svilup economic en il chantun Grischun (LSE; DG 932.100) ha il Cussegl grond approvà durant la sessiun d'avust 2015 la creaziun d'in credit d'impegn general (CIG) dad 80 milliuns francs cun reservas per promover il svilup economic.

Sin basa da l'art. 18 LSE po il chantun – sa basond sin strategias regiunalas per sviluppar l'economia locala – promover projects d'infrastructura, sch'els èn ubain impurtants per il sistem, ubain sch'els gidan a rinforzar il sistem dal turissem regional sco er la direcziun strategica da la destinaziun turistica (lit. a) e sch'els han in'attracziun d'impurtanza chantunala u correspundan ad in basegn da l'economia generala (lit. b). La lit. a è pia concepida per projects turistics, la lit. b è concepida per projects ordai-fer il turissem.

En il rom da la revisiun parziala da la LSE è vegnì midà l'art. 18 LSE durant la sessiun da zercladur 2020 en quel senn, che la limitaziun temporara dal CIG è vegnida prolungada da l'onn 2023 fin l'onn 2030. Plinavant ha il Cussegl grond reservà 35 milliuns francs per financiar projects da las regions en il sector da l'extensiun da l'infrastructura a bindel ultralad (BUL).

Fin oz ha la Regenza dà garantias e tratg decisiuns preliminaras per totalmain 25 projects (trais da quels en il sector dal BUL). Actualmain sa preschenta il stadi dal CIG sco suonda (stadi: fin da settember 2024):

- Dals totalmain 45 milliuns francs per projects che vegnan permess sut il titel «Infrastructuras relevantas per il sistem» èn gia vegnids pajads fin ussa 25,3 milliuns francs. 15,1 milliuns francs èn vegnids garantids, dentant n'èn betg anc vegnids pajads pervia dal progress da las lavurs da construcziun. 4,5 milliuns francs èn plinavant vegnids empermess cun trair decisiuns preliminaras. Uschia èn anc 0,1 milliuns francs disponibels libramain (0,3 % da 45 milliuns francs).

- Da totalmain 35 milliuns francs per projects sut il titel «access a bindel ultralad» èn fin ussa vegnids garantids 7,7 milliuns francs che n'èn dentant anc betg vegnids pajads pervia dal progress da las lavurs da construcziun. Uschia èn disponibels libramain anc 27,3 milliuns francs (78 % da 35 milliuns francs). Actualmain lavuran quatter ulteriuras regiuns vi d'access a BUL. Cun dumondas respectivas ston ins far quint.

La promoziun da projects impurtants per l'economia regionala tras contribuziuns à fonds perdu per rinforzar il sistem turistic è sa cumprovada durant ils ultims onns, perquai ch'il chantun ha pudì pajar contribuziuns substanzialas per finanziar quests projects. Ultra da quai èn er vegnids promovids tscherts projects innovativs cun in basegn da l'economia generala. En differentas regiuns dal chantun han uschia pudì vegnir dads impuls per il svilup dal turissem e da la regiun.

Sin basa da differentas dumondas da promoziun vesa la Regenza er per ils proxims onns in basegn da pudair promover ils projects d'infrastructura cun in'attracziun chantunala sut il titel «Infrastructuras relevantas per il sistem». L'augment immediat dal CIG «infrastructuras relevantas per il sistem» chaschunass expensas supplementaras. Quellas n'èn actualmain betg resguardadas en il preventiv 2025 resp. en il plan da finanzas 2026–2028. Per in credit supplementar respectiv cun in import da passa 10 milliuns francs dovri – sa basond sin l'art. 9 al. 2 da l'Ordinaziun da finanzas dal chantun Grischun (OFC; DG 710.110) – ina missiva separada al Cussegl grond. Il credit supplementar duai vegnir accumpagnà d'in augment tuttina grond da la prefinanziaziun respectiva (reserva), analogamain al CIG da basa. Resguardond ils termin fixads ed il basegn da temp per elavurar ina missiva po vegnir prevista ina debatta en il Cussegl grond durant la segunda mesadad da l'onn 2025.

Sa basond sin questas explicaziuns propona la Regenza al Cussegl grond da midar questa incumbensa sco suonda: La Regenza vegn incumbensada da suttemetter al Cussegl grond per il proxim termin pussaivel ina missiva per augmentar tenor ils bassegns il CIG «infrastructuras relevantas per il sistem».



Il president:

Dr. Jon Domenic Parolini

En num da la Regenza

Il chancelier:

Daniel Spadin

## **Incarico Horrer concernente l'aumento del credito d'impegno quadro per il finanziamento di infrastrutture di rilevanza sistemica**

Conformemente all'art. 18 cpv. 2 della legge sulla promozione dello sviluppo economico nei Grigioni del 27 agosto 2015 (LSE; CSC 932.100), sulla base di strategie regionali di sviluppo della piazza economica (SrSPE), il Cantone può promuovere progetti infrastrutturali di rilevanza sistemica se contribuiscono al rafforzamento del sistema turistico regionale nonché all'orientamento strategico della destinazione turistica e hanno un effetto di importanza cantonale o anche se rispondono a un'esigenza di tutta l'economia.

Con i mezzi citati, nell'ultimo decennio è stato possibile sostenere diversi progetti nelle più svariate regioni dei Grigioni. È stato possibile versare sussidi ad esempio ai seguenti progetti: al Bärenland di Arosa, alla piscina coperta con ostello per la gioventù di Laax, alla passerella tra le cime degli alberi di Laax, al resort turistico e all'innevamento artificiale di base di Disentis, alla Biathlonarena di Lantsch/Lenz, all'Engadin Arena, agli impianti sportivi di Disentis, Davos o Coira, all'ampliamento dell'Heididorf di Maienfeld, alle infrastrutture di Origen nella Val Sursette e molto altro ancora. I mezzi di promozione hanno mostrato la loro efficacia in molte regioni in linea con i rispettivi obiettivi strategici.

La nuova strategia turistica del Cantone fornisce una base concettuale per la promozione di progetti infrastrutturali orientati al futuro. Tuttavia il credito d'impegno quadro è esaurito o è in pratica integralmente vincolato, non da ultimo poiché 35 milioni di franchi sono stati destinati all'allacciamento BUL nel Cantone. Di conseguenza attualmente non è possibile sostenere altri progetti, nonostante il periodo di promozione fosse originariamente previsto fino al 2030.

In considerazione delle esperienze positive raccolte nel primo periodo di erogazione, della soddisfacente situazione finanziaria del Cantone e della grande necessità di investimenti nelle regioni grigionesi che attualmente stanno portando le strategie di sviluppo regionali in una fase successiva, un aumento dei finanziamenti per infrastrutture di rilevanza sistemica appare opportuno e necessario.

Affinché le regioni dei Grigioni possano continuare a mantenere, adeguare ed ampliare le proprie infrastrutture in linea con gli obiettivi e gli orientamenti strategici, rimanendo così competitive, le firmatarie e i firmatari presentano la seguente richiesta:

Il Governo viene incaricato di aumentare subito di 35 milioni di franchi il credito d'impegno quadro «Infrastrutture di rilevanza sistemica» conformemente all'art. 18 cpv. 2 LSE.

Coira, 30 agosto 2024

**Horrer**, Bergamin, Berthod, Adank, Altmann, Atanes, Bachmann, Bardill, Baselgia, Berther, Bettinaglio, Biert, Bischof, Bisculm Jörg, Bleuler-Jenny, Bundi, Butzerin, Cahenzli-Philipp (Untervaz), Caluori, Casale, Casutt, Caviezel, Censi, Collenberg, Cramerli, Danuser (Coira), Danuser (Cazis), Das, Della Cà, Dietrich, Epp, Favre Accola, Furger, Gansner, Gartmann-Albin, Gort, Grass, Heim, Hoch, Kaiser, Kreiliger, Lamprecht, Lehner, Mani, Metzger, Michael (Castasegna), Morf, Müller, Nicolay, Preisig, Rageth, Righetti, Rusch Nigg, Rutishauser, Said Bucher, Schutz, Sgier, Spagnolatti, von Ballmoos, Zaugg-Ettlin



Seduta del

21 ottobre 2024

Comunicato il

25 ottobre 2024

Protocollo n.

831/2024

### **Incarico Horrer**

concernente l'aumento del credito d'impegno quadro per il finanziamento di infrastrutture di rilevanza sistemica

### **Risposta del Governo**

Nella sessione di agosto 2015, nel quadro della revisione totale della legge sulla promozione dello sviluppo economico nei Grigioni (LSE; CSC 932.100) il Gran Consiglio ha approvato la creazione di un credito d'impegno quadro (CIQ) con costituzione di riserve per la promozione dello sviluppo economico pari a 80 milioni di franchi.

In virtù dell'art. 18 LSE, sulla base di strategie regionali di sviluppo della piazza economica, il Cantone può promuovere progetti infrastrutturali di rilevanza sistemica se contribuiscono al rafforzamento del sistema turistico regionale nonché all'orientamento strategico della destinazione turistica e hanno un effetto di importanza cantonale (lett. a) e se rispondono a un'esigenza di tutta l'economia (lett. b). La lett. a si riferisce a progetti in ambito turistico, la lett. b a progetti al di fuori del settore turistico.

Nel quadro della revisione parziale della LSE, durante la sessione di giugno 2020 l'art. 18 LSE è stato modificato nel senso che la limitazione temporale del CIQ è stata prorogata dal 2023 al 2030. Inoltre il Gran Consiglio ha riservato 35 milioni di franchi per il finanziamento di progetti delle regioni nel settore dell'ampliamento della banda ultralarga (BUL).

Fino a oggi il Governo ha concesso garanzie e preso decisioni preliminari riguardo a complessivamente 25 progetti (tre dei quali nel settore della BUL). Lo stato attuale del CIQ è il seguente (fine settembre 2024):

- Dei 45 milioni di franchi complessivi per progetti a titolo di «infrastrutture di rilevanza sistemica», 25,3 sono già stati versati. 15,1 milioni di franchi sono stati garantiti, ma non ancora erogati a seguito dell'avanzamento dei lavori di costruzione. Sono inoltre stati prospettati 4,5 milioni di franchi con decisioni preliminari. Di conseguenza sono ancora liberamente disponibili 0,1 milioni di franchi (0,3 % di 45 milioni di franchi).

- Dei 35 milioni di franchi complessivi per progetti a titolo di «allacciamento alla banda ultralarga» finora ne sono stati garantiti 7,7, che tuttavia non sono ancora stati erogati a seguito dell'avanzamento dei lavori di costruzione. Di conseguenza sono ancora liberamente disponibili 27,3 milioni di franchi (78 % di 35 milioni di franchi). Attualmente altre quattro regioni stanno lavorando ad allacciamenti BUL. Sono da attendersi richieste corrispondenti.

Negli ultimi anni la promozione di progetti significativi per l'economia regionale mediante contributi a fondo perso per il rafforzamento del sistema turistico si è dimostrata valida, dato che è stato possibile fornire contributi cantonali importanti per finanziare questi progetti. Inoltre sono stati promossi anche progetti innovativi con un'esigenza di tutta l'economia. In questo modo, in diverse regioni del Cantone è stato possibile dare uno slancio allo sviluppo turistico e regionale.

Sulla base di diverse domande di promozione, il Governo riconosce la necessità di poter promuovere anche nei prossimi anni progetti infrastrutturali di portata cantonale a titolo di «infrastrutture di rilevanza sistemica». L'aumento immediato del CIQ per «infrastrutture di rilevanza sistemica» comporterebbe spese supplementari che attualmente non sono previste nel preventivo 2025 rispettivamente nel piano finanziario 2026–2028. In base all'art. 9 cpv. 2 dell'ordinanza sulla gestione finanziaria cantonale (OGFC; CSC 710.110), un corrispondente credito aggiuntivo con un importo superiore a 10 milioni di franchi necessita di un messaggio separato al Gran Consiglio. Il credito aggiuntivo deve essere associato a un aumento dello stesso importo del corrispondente prefinanziamento (riserva), analogamente a quanto avviene per il CIQ di base. Tenendo conto dei termini prescritti e del tempo necessario per l'elaborazione di un messaggio, il dibattito in Gran Consiglio può essere previsto per la seconda metà del 2025.

In base a quanto esposto, il Governo chiede al Gran Consiglio di modificare come segue l'incarico in oggetto: Il Governo viene incaricato di sottoporre al Gran Consiglio il più presto possibile un messaggio relativo all'adeguata alimentazione del CIQ «infrastrutture di rilevanza sistemica».



In nome del Governo

Il Presidente:

Dr. Jon Domenic Parolini

Il Cancelliere:

Daniel Spadin